

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

7

18. Februar 2024

101. Jahrgang



Foto: Yohanes Vianey Lein/pfarrbriefservice

Hoffentlich bin ich daheim

Sagt Ihnen „dry January“ (trockener Januar) etwas? Der Trend aus Großbritannien schwappt jetzt auch auf den Kontinent: nach den Weihnachtsfeiertagen und wilden Silvesterparties trinkt man den ganzen Januar keinen Alkohol. Meine Freundin erzählt von ihrem Selbstversuch: sie schlafe tiefer und erholsamer, ihr Hautbild sei besser und sie habe gestaunt, wie oft sie im Alltag Gelegenheit zum Trinken habe. „Ich habe meine Gewohnheiten neu gesehen, mich selbst besser kennengelernt – es war ein echter Gewinn für mich.“ Dann wechselt unser Gesprächsthema. Wir kommen auf Fasching und die anschließende Fastenzeit. „Echt, machst du da mit?“, fragt sie. „Das ist ja sowas von oldschool!“ – „Wo ist der Unterschied zu deinem dry January?“, frage ich zurück.

Mal sehen, welcher Bereich meines Lebens es dieses Jahr wird, den ich bewusst anschau. Ganz klassisch mein Schokoladenkonsum oder meine Morgenroutine? Meine Mobilität oder die Beziehung zu meinen Eltern? Ich werde bewusst hinschauen, ausprobieren, vielleicht eine neue Gewohnheit entwickeln. Ich werde

Bedürfnisse entdecken, Prioritäten zurecht-rücken und innerlich wachsen. Ich werde ein bisschen mehr bei mir selbst ankommen – da bin ich nämlich oft nicht. Wie Karl Valentin sagte: „Heute mache ich mir eine Freude und besuche mich selbst. Hoffentlich bin ich daheim.“

Was ist Ihr Fastenvorsatz? Kein Süßkram, keine Ausreden, kein Auto, kein Pessimismus,...? Oder positiv formuliert: mehr Begegnung, mehr Gebet, mehr Stille,...

Die evangelische Fastenaktion dieses Jahr heißt „ohne Alleingänge“. Vielleicht erzählen Sie anderen von ihrem Fastenvorhaben? Vielleicht finden Sie Gleichgesinnte – dann wird es gleich leichter, bereichernder, beziehungsreicher.

Und wenn Sie niemand finden, der mitgeht – allein sind Sie in keinem Fall: Gott ist mit Sicherheit schon da.

Maria Ebeling

Familienreferentin Maria Ebeling

1. Fastensonntag (B)
1. Les: Gen 9, 8–15
2. Les: 1 Petr 3, 18–22
Ev: Mk 1, 12–15

Samstag 17. Feb.

St. Maria

08.00 Eucharistiefeier

Les: Jes 58, 9b–14

Ev: Lk 5, 27–32

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse

(F. Dolderer)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse

(W. Sedlmeier)

Sonntag 18. Feb.

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier (H. Knoblauch)

Ostalbkrankenhaus

09.00 Evangelischer Gottesdienst

St. Augustinus

09.00 Gottesdienst

russ.-orth

Salvator

10.30 Eucharistiefeier

(W. Sedlmeier)

St. Maria

10.30 Eucharistiefeier

(F. Dolderer)

Chor der Marienkirche

St. Thomas

10.30 Wortgottesfeier

mit Kommunion (A. Barthelmess)

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier

ital.Gde

(J. Mukendi)

St. Michael

10.00 Kreuzwegandacht

10.30 Eucharistiefeier

kroat.-dt.

(V. Koretić)

Heilig-Kreuz


19.00 Eucharistiefeier

(W. Sedlmeier)

„Auf ein Wort“

Sonntag, 18.2., ab 9 Uhr

mit Familienreferentin Maria Ebeling

 YouTube:

„Katholische Kirche Aalen“

Samstag 17. Feb.

St. Bonifatius

18.30 + Franz Rettenmaier und verstorbene Angehörige / Edelina Braun, Sophie Grandy, Anna Braun

Montag 19. Feb.

Les: Lev 19, 1-2.11-18 Ev: Mt 25, 31-46

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz

17.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 Gebetskreis für unsere Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 20. Feb.

Les: Jes 55, 10-11 Ev: Mt 6, 7-15

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

St. Maria

16.00 Rosenkranz

St. Michael

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 21. Feb.

Les: Jona 3, 1-10 Ev: Lk 11, 29-32

St. Maria

09.00 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranz **entfällt**

Peter und Paul

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Kaleidoskop

Ökumenische Bibelwoche zur Urgeschichte „Und das ist erst der Anfang...“

von Dienstag, 20. bis Freitag, 23. Februar 2024

Dienstag, 20.2. um 14 Uhr Ökumenischer Seniorenmittag, Ev. Gemeindehaus
Mittwoch, 21.2. um 19.30 Uhr Bibelabend im CVJM, Jahnstraße 75

Täglich neue Impulse zu den einzelnen Bibelabschnitten als YouTube-Videos auf den Homepages der Kirchengemeinden!

www.ev-aa.de www.katholische-kirche-aalen.de

Kanzeltausch am Sonntag, 25. Februar zu Genesis 1, 26-31
„Gottes Schöpfung – Geschenk und Verantwortung“

09.15 Uhr Peter und Paul (Bieg / Richter)

10.00 Uhr Stadtkirche (Drescher / Eßeling)

10.00 Uhr Evang. Gemeindehaus (Bender / Kronberger)

10.30 Uhr Salvatorkirche (Sedlmeier / Richter)

10.30 Uhr St. Maria (Dominique / Stier)

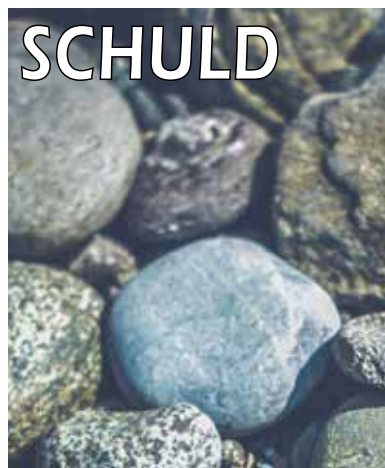


FASTENPREDIGTREIHE 2024

Sonntag 25.2. | 3.3. | 10.3. und 17.3.2024 17 Uhr in St. Augustinus

Schuld, Schuldvergebung und Schuldbewältigung sind zentrale Begriffe des Christentums. Theologisch wurden Sünde und Tod sowie Sündenvergebung und Auferstehung im Zusammenhang gesehen. Die Schulung des Gewissens sowie die Vermittlung von Sittlichkeit und Moral waren daher Schwerpunkte bei der Glaubenserziehung. Diese Schwerpunktsetzung stand ab den 70er Jahren unter der Devise Frohbotschaft statt Drohbotschaft unter starker Kritik. Dennoch spielen Schuld und Schuldgefühle eine große Rolle in unserem Miteinander.

In der Predigtreihe zur Fastenzeit versuchen wir uns dem schwierigen Thema auf ganz unterschiedliche Weise zu nähern. Wir laden Sie ein, sich an den Sonntagen der Fastenzeit jeweils um 17 Uhr in St. Augustinus auf das Thema einzulassen und es mit uns aus verschiedenen Blickwinkeln zu bedenken. Für das Pastoralteam *Wolfgang Sedlmeier*



Frauenwochenende

Herzliche Einladung zum Frauenwochenende vom 12. – 14. Juli 2024 im Kloster Reute bei Bad Waldsee. Wenn Sie Lust haben, mal ein Wochenende in einer Gemeinschaft mit Frauen zu verbringen, Abstand von zuhause zu gewinnen, sich verwöhnen zu lassen und sich mit einem Thema auseinanderzusetzen, dann melden Sie sich an. Es geht diesmal um die Barmherzigkeit: „Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden.“ Nähere Infos finden Sie im Flyer, der in den Kirchen ausliegt. Anmeldung ist ab 19.2.2024 im Pfarrbüro möglich. Leitung: Elisabeth Beyer

Austräger/in für die Kirchlichen Mitteilungen gesucht!

Für die wöchentliche Zustellung suchen wir für das Gebiet Pelzwäsen (15 Abonnenten) ab April 2024 eine/n zuverlässige/n Austräger/in.

Nähere Informationen erhalten Sie direkt im Pfarrbüro, oder per Tel. 37058-100.

Einladung zur

Krabbelgruppe



in St. Josef Aalen

Wo?

Kinder- und Familienzentrum St. Josef, Friedrichstraße 53, 73430 Aalen

Wann?

Ab Sommer 2024 - immer mittwochs von 9.00-10.30 Uhr

Für wen?

Kinder, die zwischen **Januar 2024 und April 2024** geboren sind

-mit Begleitung

-Die Krabbelgruppe ist kostenlos-

Es wird keine Betreuung für Geschwisterkinder angeboten.

Nähere Infos und Anmeldung gerne im KiFaz St. Josef bei Annika Haller unter Tel. 07361 62399

Welch ein Buch!

*Groß und weit wie die Welt,
wurzelnd in den Abgründen der
Schöpfung und hinauftragend
in die blauen Geheimnisse des
Himmels... Sonnenaufgang und
Sonnenuntergang, Verheißung
und Erfüllung, Geburt und Tod,
das ganze Drama der Menschheit,
alles ist in diesem Buch.*

*Es ist das Buch der Bücher,
die Bibel.*

Heinrich Heine, 1797-1856

Peter und Paul
16.30 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas
15.00 Rosenkranz

St. Augustinus
18.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

Schülergottesdienste

Mi 21.2. 8.30 Schillerschule

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen (nur für HeimbewohnerInnen)

Haus Hieronymus
Di 20.2. 16.00 Eucharistiefeier
AHZ Heinr.Rieger-Str.
Do 22.2. 16.00 Wortgottesfeier
AHZ Schillerhöhe
Do 22.2. 15.30 Wortgottesfeier
Betr.Wo. Wiesengrund
Do 22.2. 17.00 Wortgottesfeier
Samariterstift
Fr 23.2. 16.30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit von 16.30 – 17.15 Uhr in

St. Maria
Sa 17.02. Pfarrer Dolderer
Salvator
Sa 24.02. Beichte **entfällt**

Impressum:
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Kurz und bündig

Aalener Friedensgebet
Mo 19.2. um 18.10 Uhr an der Stadtkirche. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Aalen lädt herzlich ein.

Fastenkalender
als Begleiter durch die Fastenzeit liegen an den Schriftenständen der Kirchen zum Kauf aus.
Preis 3 €.

Vorankündigung:
Weltgebetstag
...durch das Band des Friedens
Palästina
1. März 2024
Gottesdienst zum Weltgebetstag am 1. März, um 19 Uhr im EFG Aalen, Oesterleinstr. 16 (gegenüber vom Bauhof) und um 19 Uhr im Edith-Stein-Haus in Hofherrnweiler
Weltgebetstag der Kinder
14.30 – 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Friedhofstr. 5, Aalen

Die **Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle** ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

Neugeborene aus Wasser und Hl. Geist
Taufe
in unseren Gemeinden:
Salvator
21.04.2024 12.00 Uhr
23.06.2024 12.00 Uhr
St. Maria
10.03.2024 12.00 Uhr
12.05.2024 12.00 Uhr
St. Bonifatius
21.09.2024 14.30 Uhr
St. Thomas
05.05.2024 12.00 Uhr
09.06.2024 12.00 Uhr
Taufen sind in allen Hauptkirchen in der Osternacht am 30.03.2024, 21.00 Uhr, möglich.

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Maura Schrauf, 54 Jahre Klara Schmid, 98 Jahre
Agathe Kucher, 86 Jahre Lydia Maile, 92 Jahre
Ingeborg Brodbeck, 72 Jahre Eva Deigner, 91 Jahre

ÖKUMENISCHER SENIORENTREFF
Offener Nachmittag für SeniorInnen am Dienstag, 6.2., 14 – 16 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5. Das kleine „Ich-bin-ich“ mit Hiltraud Löcklin.
Herzliche Einladung!

Senioren Tanzkreis
Di. 20.2. 14.30 Uhr in St. Maria

Abkürzungen stehen für
SK Salvatorkirche
SH Salvatorheim
GH Gemeindehaus
ESH Edith-Stein-Haus

Kath. Öffentliche Bücherei
Bohlstr. 3, Aalen
Liebe Leserinnen und Leser, unsere Bücherei hat am Montag und Mittwoch jeweils von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bücherei-Team

Org. Nachbarschaftshilfe
St. Maria: Einsatzleiterin B. Simon, Tel. 528570
Salvator u. St. Bonifatius: Einsatzleiterin D. Kienle Tel. 64209

Ökumenischer Hospizdienst Aalen e.V.
Wir begleiten Schwerkranken, Sterbende und ihre Angehörige – ambulant und kostenlos – Wir kommen dorthin, wo Sie uns brauchen: nach Hause, in Pflegeheime oder ins Krankenhaus.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung: 0171/2069420
info@aalener-hospizdienst.de
www.aalener-hospizdienst.de

Kita Report

heute: **Kath. Kindertageseinrichtung St. Elisabeth**

- Mit dem Aschermittwoch hat auch bei uns die Fastenzeit und somit die Vorbereitung auf Ostern begonnen.
- Die Fastenzeit soll in unserer Kita aber keine „Zeit des Verzichtens“ sein. Vielmehr geht es uns darum, den Kindern von den Wundern Jesu und seiner Liebe zu den Menschen zu erzählen.
- Durch das Hören und Erleben der Jesusgeschichten in unserer Einrichtung erfahren die Kinder christliche Werte, welche ihnen auf vielfältige Weise eine Orientierung am Vorbild Jesu ermöglichen. Sie werden somit ermutigt und bestärkt, ihre eigenen Gefühle zu erleben und ihnen Ausdruck zu verleihen, für andere ein Freund/eine Freundin zu sein und ihnen rücksichtvoll zu begegnen, sowie sich gegenseitig zu helfen und einander zu vergeben.
- Mit der Erzählung der Ostergeschichte und der Feier des Osterfestes wird die Fastenzeit in unserer Kita enden.

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS

Pastoralteam der SE
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de
Pfarrer Dominique Nindjin
Tel. 07361 / 37058-223
dominique.nindjin@drs.de
Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 152 / 17851245
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindec Caritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Familienreferentin Maria Eßeling
Tel. 07361 / 37058-222
oder 0157 / 80548835
maria.esseling@drs.de

Kita-Seelsorge
Dorothee Schäffler
Religionspädagogin
Tel. 07361 / 59056
dorothee.schaeffler@drs.de

Klinikseelsorge
Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 07361 / 553155 (OAK),
karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro
Katholische Kirche Aalen
Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten
Montag 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 22.2. geschlossen
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten
Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do 15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen
salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten:
St. Bonifatius
Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
St. Maria
Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



In der kommenden Woche

Chor der Salvatorkirche

- So 18.2. Wanderung Hirschbachtal – Panoramaweg – Röthardt (Dauer ca. 2 Std.) Treffpunkt 14 Uhr Parkplatz Salvatorkirche. Gäste sind herzlich willkommen!
- Probe dienstags 19.45 Uhr im SH

Bibelteilgruppe II Sr. Piata

Di 20.2. 16.30 Uhr im SH, Schwesternwohnung

Peter und Paul

Kath-Kurs

Di 20.2. 19 Uhr im GZ Peter und Paul



In der kommenden Woche

Ausschuss

Mission-Entwicklung-Frieden
Mo 19.2. 19 Uhr Sitzung im GH St. Maria, kl. Saal. Thema: Vorbesprechung zum Missionsessen

Erstkommunion

Mi 21.2. 15.30 Uhr Kirchenführung in der Marienkirche

Chor „Neue Töne“

Mi 21.2. 19.30 Uhr Probe im GH St. Maria

Chor der Marienkirche

Probe donnerstags um 19.45 Uhr im GH St. Maria



In der kommenden Woche

Kirchenchor St. Bonifatius

Kirchenchor und A-CHOR-DE
Probe immer dienstags im ESH nach Plan

Meditatives Tanzen

Do 22.2. 19.30-21 Uhr im ESH

KAB – Vortrag und Vesper

Die KAB lädt alle Mitglieder der Seelsorgeeinheit am 21. Februar um 15 Uhr nach Unterrombach ins Gemeindehaus St. Ulrich zu Vortrag und Vesper ein. Im Vortrag berichtet Sabine Rudolf vom Pflegestützpunkt des Ostalbkreises zur Problematik „Wer hilft mir bei der häuslichen Pflege?“ und welche Hilfen es dabei gibt.

Vorankündigung: Fastenessen in Salvator

Zum diesjährigen Fastenessen im Salvatorheim am Sonntag, 25. Februar 2024, laden wir nach der Eucharistiefeier (Kanzeltausch) um 10.30 Uhr mit Chor der Salvatorkirche, herzlich ein. Wir bieten in diesem Jahr Maultaschen mit Kartoffelsalat und im Anschluss Kaffee und Kuchen an. Außerdem werden Waren aus fairem Handel verkauft. Kuchenspenden nehmen wir gerne ab 10 Uhr im Salvatorheim entgegen. Der Erlös soll in diesem Jahr an die Gehörlosenschule St. Vincent in Ruhuwiko, Tansania, gehen.

Ausschuss „Mission - Entwicklung - Frieden“

Vorankündigung:

Dieses Jahr im Oktober feiert unsere Salvatorgemeinde die 30-jährige Partnerschaft mit der Gehörlosenschule St. Vincent in Ruhuwiko. Über die Veranstaltungen zur Feier dieses Jubiläums werden wir Sie rechtzeitig vorab informieren.



Baby-Treff

Am **Montag, 19. Februar, 9 Uhr startet der Baby-Treff** im Ökumenischen Gemeindezentrum Peter und Paul, auf der Heide 3, Aalen. Der Baby-Treff bietet Kindern (August - November 2023 geboren) Spielanregungen auf unterschiedlichen Ebenen. Den Erwachsenen bietet der Kurs Raum für Gespräche und Austausch, Hilfe und Unterstützung bei auftretenden Fragen und Problemen. Die Kursgebühren betragen 60 €. Bei Fragen gerne eine Mail an info@fbs-aalen.de oder Tel. 07361/555146.



Berufe und Kirche – Infotag Pastorale Berufe und Religionslehrer/in

Freitag, 01.03.2024, ab 10 Uhr,
Tagungshaus Schönenberg, Ellwangen

Du überlegst dir, ob ein pastoraler Beruf passend und attraktiv für dich ist? Oder du spielst mit dem Gedanken, das Fach Religion zu unterrichten? Dann bist du an diesem Tag richtig. Denn hier berichten Personen, die in Kirchengemeinde oder Schule eingesetzt sind, von ihrem Berufsalltag und beantworten deine Fragen. Außerdem kannst du dich informieren über Voraussetzungen und Ausbildungsverläufe zu den Berufen Gemeinde- oder PastoralreferentIn, Priester oder ReligionslehrerIn. Und ganz nebenbei kannst du andere Personen kennenlernen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden.

Anmeldung bis Montag, 26.02.2024 unter
www.berufe-der-kirche-drs.de/anmeldung/



Die Landpastoral Schönenberg lädt ein:

Bibliolog – weil jeder was zu sagen hat – als Online-Bibliolog

Beim Bibliolog reisen wir in Gedanken in eine biblische Geschichte, versetzen uns in die biblischen Gestalten hinein und erleben die Szene aus deren Perspektive. So reichern wir die Zwischenräume in den Texten mit unseren Erfahrungen und unserer Fantasie an. Das, was jede/r mitbringt, reicht, um die Bibel mit Leben zu füllen. Es gibt kein „zu jung“, „zu alt“, „zu wenig wortgewandt“, „bringe kein Bibelgrundwissen mit“ ...

Termin: Donnerstag, 22.02.2024, 19.30 bis längstens 21 Uhr
Technikprobe ab 19.15 Uhr möglich

Veranstaltungsort: Als Online-Konferenz vor dem eigenen PC
Anmeldung: bis Montag vor der Veranstaltung unter Tel. 07961-9249170-12 oder Ingrid.Beck@drs.de

Veranstalter: Landpastoral Schönenberg, Leitung/Info: Ingrid Beck

Auge um Auge, Zahn um Zahn.....

Wie kann die Welt zum Frieden finden? Wie kommen wir aus dem Unheil heraus? Wie kann Versöhnung werden? Das sind Fragen, die topaktuell sind und die uns auf globaler, gesellschaftlicher, nachbarlicher und familiärer Ebene beschäftigen. Die Lösung im Buch Exodus im Alten Testament ist so einfach wie einleuchtend: ausgleichende Gerechtigkeit. Akribisch werden in Exodus 21, 24 da Beispiele genannt: Leben für Leben, Auge für Auge, Zahn für Zahn, Hand für Hand, Fuß für Fuß, Brandmal für Brandmal, Wunde für Wunde, Strieme für Strieme. Oder kurz: Wie du mir, so ich dir. Ist dann die Welt in Ordnung? Gerade dieser Satz war es, der oft zitiert wurde, wenn es um die Härte und Unbarmherzigkeit des Alten Bundes gegangen ist. Der Vorwurf lautete, dass es keinerlei Differenzierung gäbe, warum etwas geschehen ist. War es Fahrlässigkeit, weil man vergaß in der Kurve zu bremsen, in der es noch spiegelglatt war? War es aus Affekt in einem Jähzornanfall, weil einem großes Unrecht angetan wurde? War es ein perfide geplanter und heimtückischer Mord? Oder war es das Töten für Führer, Volk und Vaterland, in das man kollektiv geraten war? Der verschuldete Tod eines Menschen kann viele Ursachen haben, und wir sind gewohnt abzuwägen, die Umstände zu bedenken und zu differenzieren. Dieses Vergelten und zu meinen, dass dadurch Gerechtigkeit hergestellt würde, lehnen wir ab, halten es für primitiv und verurteilen es. Blutrache sind unseres Erachtens Ausdruck von archaischen Gesellschaften, und der Satz Mahatma Gandhis klingt in unseren Ohren nach: „Wenn wir ‚Auge für Auge und Zahn für Zahn‘ praktizieren, wird die Welt bald blind und zahnlos sein.“

Auch Jesus hat sich dieses Themas angenommen. Bei ihm lautet die Auseinandersetzung so: „Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: *Auge für Auge und Zahn für Zahn*. Ich aber sage euch: *Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn einer dich auf die rechte Wange schlägt, so halte ihm auch die linke hin.*“ (Mt5,38f) Wie oft wurde um diese Sätze gerungen, gestritten, sie ins Lächerliche gezogen, wie oft aber auch befolgt. Wie oft haben Menschen begonnen zu verzeihen und somit den Teufelskreis von Vergeltung und Wiedervergeltung zu durchbrechen. Denn sie hatten erkannt: Wenn dem Hass nur Hass folgt, dann ist die Welt verloren.

In der Rückschau schämen wir uns dann für das Unrecht, das getan wurde. Die Sätze von Kaiser Wilhelm II halten wir

heute für unerträglich: „Führt eure Waffen so, dass auf 1.000 Jahre kein Chinese mehr wagt, einen Deutschen nur scheel anzusehen.“ Sie waren gemünzt auf einen blutigen Aufstand in China, in dem zahlreiche Europäer gelyncht wurden. Wir kennen diese Worte nicht nur von ihm, sondern ganz ähnlich sprachen und handelten die anderen europäischen Kolonialmächte. Heute schämen wir uns für dieses Denken, dass wir meinten, das Recht zu haben, andere Völker zu beherrschen. Wie human wäre es gewesen, hätte damals wenigstens der Grundsatz von ‚Auge für Auge‘ gegolten.

Und heute? Wann immer Exzesse der Gewalt geschehen, ist die Reaktion darauf schier grenzenlos. Beim Anschlag auf das World Trade Center in New York wurden ungefähr 2.700 Menschen umgebracht. Welch schreckliche Zahl! In den darauffolgenden Kriegen in Nahost seien rund 120.000 arabische Zivilisten getötet worden. Beim Hamas Massaker in Israel letzten Oktober geht Israel von 1.200 Toten aus. Im darauffolgenden Krieg seien bis jetzt ca. 27.000 palästinensische Zivilisten getötet worden. Der Schmerz und der Hass sind bei einem Mord unermesslich, und die Reaktion ist dabei ungezügelter Wut. Das mosaische Gesetz versuchte diese zu begrenzen: Es

ist nur der zu strafen, der schuldig war, und das Strafmaß muss im Verhältnis zur Tat stehen.

Ich weiß nicht, wie die Menschen in 100 Jahren auf unsere Tage schauen werden. Viel wird davon abhängen, welche politischen Machtverhältnisse dann herrschen werden. Aber um der Menschenfreundlichkeit Gottes willen müssen wir heute dafür eintreten, dass die Rache gezügelt wird – und sei es auch nur in dem Maße von ‚Auge um Auge, Zahn um Zahn‘, damit der Hass sich nicht auf ewig vererbt.

Vielleicht gelingt es mit dem Vergleich, der immer wieder bei der Versöhnung von Deutschen und Franzosen herangezogen wurde: dass die Trauer und der Schmerz einer französischen oder deutschen Mutter, deren Sohn gefallen ist, gleich sind. Nicht nur den eigenen Schmerz zu sehen, sondern auch den der anderen und diesen anzuerkennen, ist, so meine ich, der Anfang der Versöhnung.



Graffito: Friedenstaube in Bethlehem
Bild: Michael Rösch (Foto) / Banksy (Streetart) In: Pfarrbriefservice.de

Wolfgang Seelmann

Fröhlich, laut und bunt – Kinderfasching im Salvatorheim

„Heut ist so ein schöner Tag, lalalalala“ – Prinzessinnen, Clowns, Drachen, Feuerwehrmänner, Hasen, Polizisten, Bienen, Rehe,... hüpfen auf und ab, lachen und rennen durcheinander, dass kaum ein Durchkommen ist, der Duft von frischem Popcorn zieht durch die Räume. Die Kindergartenteams unserer Familienzentren St. Josef und St. Franziskus haben den Kinderfasching im Salvatorheim organisiert und viele, viele Familien mit Kindern sind gekommen. Reh Bambi und Clown Dodo (Dorothee Schäffler und Maria Eßeling) moderierten und führten die Polonaise an, Funkenmariechen und die grün-weiße Garde der Aalener Fastnachtzunft (die Kleinen von 3-8 Jahren) begeisterten mit einem fulminanten Auftritt. Im kleinen Saal konnte man kurz pausieren beim Kinderschminken, die Eltern hatten wie immer ein Buffet mit internationalen Köstlichkeiten vorbereitet und weil der Zauberer abgesagt hatte, gab es ein

kurzfristig organisiertes Puppentheater vom „Grüfelo“. Nicht zu kurz kam das gemeinsame Tanzen mit den Erzieherinnen und das traditionelle Bonbon-Werfen zum Schluß – satt, müde und glücklich zogen Superhelden, Feen, Piraten und Tiere wieder heimwärts oder halfen sogar noch beim Aufräumen und Fegen.



Vielen Dank allen, die beigetragen haben zu diesem Fest!

Maria Eßeling / Fotos: Privat



Faschingscafé des Frauenbundes

„Das war die beste Weiberfasnet der letzten Jahre“ so die einhellige Meinung der zahlreichen Besucherinnen des Frauenbund-Faschingscafés am Gumpendonnerstag. Die „Bombenstimmung“ im vollen Salvator-Saal war nicht nur der hervorragenden Live-Musik und dem abwechslungsreichen Programm geschuldet, sondern auch der gekonnten Moderation von Rosi Bernlöhr-Goth. Als gebürtige Fränkin zeigte sie wieder einmal, dass Franken die Fasnacht

einfach im Blut haben. Mitreißende Tanzvorführungen der „Neuen Tanzschule“ und der Tanz-AG des THG, witzige Lieder und Vorführungen (altbewährt: Christel Stockhammer und Ulrike Rix) kunstfertige Jonglagen (Barbara Rau) und nicht zuletzt das wunderbare „Knieballett“ des Pastoralteams taten ein Übriges, um eine unvergessliche, „glückselige Fasnet“ erleben zu lassen.

Luzia Gutknecht / Fotos: Privat

